

Inhaltsverzeichnis

1	Grammatische und lexikalische Bedeutungen	11
1.1	Überblick	11
1.2	Der goldene Fisch	15
1.3	Welche Form trägt welchen Inhalt?	22
1.4	Von der Freiheit der Wahl	28
1.5	Grammatische Kategorien	35
1.6	Was sind Paradigmen?	38
1.7	Obligatheit	42
1.8	Was eine Sprache einzigartig macht	45
2	Wortarten	49
2.1	Überblick	49
2.2	Wie man Wortarten entdeckt	50
2.3	Indeklinabilia	52
2.4	Universale Wortarten	56
2.5	Inhalts- und Funktionswörter	58
2.6	Der traditionelle Kanon	59
2.6.1	Das Verb (глагол)	60
2.6.2	Das Nomen (существительное)	62
2.6.3	Das Adjektiv (прилагательное)	64
2.6.4	Das Zahlwort (числительное)	68
2.6.5	Das Adverb (наречие)	70
2.6.6	Das Pronomen (местоимение)	75
2.6.7	Die Präposition (предлог)	79
2.6.8	Die Konjunktion (союз)	83
2.6.9	Die Partikel (частица)	89
2.6.10	Die Interjektion (междометие)	90
3	Stamm und Endung	95
3.1	Überblick	95
3.2	Das Ziel der Morphologie	97
3.3	Wortformen als Morphemketten	100

3.4	Drei Dinge, die den Blick versperren	105
3.5	Wortformen sind hierarchisch aufgebaut!	112
3.6	Alternativen zum radikalen Teilchenmodell	118
4	Wortform, Klitikum und Affix	121
4.1	Überblick	121
4.2	Verschiedene Bedeutungen des Wortes “Wort”	122
4.3	Das morphologische Wort	124
4.4	Minimale Autonomie	127
4.5	Abtrennbarkeit	130
4.6	Umstellbarkeit	132
4.7	Zwischen Affix und Wortform: Klitika	136
4.8	Feinere Differenzierungen	139
4.9	Grammatikalisierung	142
5	Neue Wörter	145
5.1	Überblick	145
5.2	Vom Sinn und Zweck lexikalischer Neubildungen	146
5.3	Stammbildung	151
5.4	Kvartiroteka	153
5.5	Die typischen Wortbildungsverfahren	157
5.5.1	Die (klassische) Komposition	159
5.5.2	Die Derivation	164
5.5.3	Die paradigmatische Derivation	167
5.5.4	Die Konversion	169
5.5.5	Besondere Arten der Komposition	171
6	Benennungen und Beschreibungen	177
6.1	Überblick	177
6.2	Gelingsbedingungen einer Neubildung	177
6.3	Exkurs: Sprachwandel	180
6.4	Wortbildungsreihen	182
6.5	Erfolgsbedingungen für Wortbildungen	184
6.6	Extravagantes Sprechen	186
6.7	Benennung versus Beschreibung	189
6.8	Einwortbenennungen	192
6.9	Mehrwortbenennungen	195
6.10	Warum Wortbildungen oft unvorhersehbar sind	198

7	Der besondere Status von Einwortbenennungen	203
7.1	Überblick	203
7.2	Univerbierung und Zipfsches Gesetz	203
7.3	Binomina	206
7.4	Zwillingsformeln	209
7.5	Zurück zu den Binomina	211
7.6	Binomina als Neologismen	214
7.7	Binomina als Univerbierungen	215
7.8	Stummelkomposita	218
7.9	Blending (Kontamination)	222
7.10	Abkürzungen	225
7.11	Clipping (Trunkierung)	227
7.12	Neue Wörter für neue und alte Bedeutungen	228
8	Das Verb und seine grammatischen Kategorien	231
8.1	Überblick	231
8.2	Wie ein russisches Verb aufgebaut ist	232
8.3	Die grammatischen Kategorien des Verbs	233
8.3.1	Aspekt	233
8.3.2	Genus verbi	236
8.3.3	Tempus	237
8.3.4	Modus	238
8.3.5	Person	239
8.3.6	Numerus	240
8.3.7	Genus	241
8.4	Die Zweistämmigkeit russischer Verben	242
8.5	Verbklassen nach Isačenko (1968)	244
8.6	Die produktiven Verbklassen im Einzelnen	249
8.6.1	Klasse I	249
8.6.2	Klasse II	250
8.6.3	Klasse III	251
8.6.4	Klasse IV	252
8.6.5	Klasse V	252
9	Das Nomen und seine grammatischen Kategorien	255
9.1	Überblick	255
9.2	Lexikalische Bedeutung und Referenz	255
9.3	Genus	259

9.4	Belebtheit	268
9.5	Numerus	274
9.6	Kasus	280
9.7	Schlussbemerkung	288

Literaturverzeichnis	289
-----------------------------	------------

Lösungsvorschläge für die Aufgaben	299
---	------------